ja jedem Mitgliede frei stehe, eine ihm genehme Zeitung zu wählen. Im Verlaufe der Debatte über den Inhalt des Schreibens wurde vom Kollegen Goltermann, Gronau, der Antrag gestellt, die Zwangsinnung möge neben dem Verbande dem Deutschen Uhrmacherbunde beitreten. Nachdem einige Herren dafür und dagegen gesprochen hatten, wurde der Antrag mit 23 gegen 16 Stimmen angenommen. — Ausserdem war ein Schreiben vom Kunstgewerbehaus zu Hildesheim eingegangen. Der Verein ersucht um kostenlose Ueberlassung unserer Fachzeitung für ein öffentliches Lesezimmer. Das Gesuch wurde abgelehnt. Nach Verlesen der eingegangenen Entschuldigungen beschliesst die Versammlung: „Die Entschuldigungen müssen schriftlich unter Angabe der Gründe eingereicht werden. Ueber die Stichhaltigkeit jeder Angabe entscheidet die Versammlung.“ Für diese Versammlung sind die Kollegen Nordmeier, Eltze; Klages, Peine; Kindermann. Freden, entschuldigt.

Punkt 2. Die Beitragszahlung wurde im Laufe der Versammlung erledigt

Punkt 3. Der Vorstand hatte bei den Innungen Braunschweig und Hannover angefragt, welche Garantiezeit dort üblich ist Die eingegangenen Schreiben werden verlesen. Ueber diesen Punkt entspinnt sich eine lebhafte Debatte. Kollege Goltermann stellt den Antrag, für Uhren unter 3 Mk. keine, bis 10 Mk. 1 Jahr und darüber 2 Jahre Garantie zu leisten. Der Antrag wird mit 38 gegen 1 Stimme angenommen. Die Innung wird diesen Beschluss als Plakat drucken lassen, damit die einzelnen Mitglieder dieses in ihren Verkaufsräumen aufhängen können.

Punkt 4. Ueber den unlauteren Wettbewerb werden von den Kollegen verschiedene Fälle zur Sprache gebracht. Es wird eine Kommission ernannt, die das Material sammeln soll, damit die einzelnen Fälle bekämpft werden können. Die Kommission besteht aus den Kollegen Harder, Stenzig; Werner, Menebröcken.

Punkt 5. Kollege Hirsch stellt den Antrag, die Innung möge Schilder anfertigen lassen mit der Inschrift: „Reparaturen dürfen nur gegen Barzahlung verabfolgt werden. Die Zwangsinnung.“ Die Versammlung genehmigt diesen Antrag.

Von dem Uhrmachergehilfenverein ist ein Schreiben eingegangen betreffs Forderung einer 9stündigen Arbeitszeit und Gewährung von 8 Tagen Sommerurlaub. Dem Verein soll mitgeteilt werden, dass die Sache mit dem zu bildenden Gehilfenausschuss verhandelt werden soll. Die Gehilfen aus dem Bezirke der Zwangsinnung sollen zum Sonntag, den 9. Februar, nachmittags 3 Uhr, nach Hotopps Hotel am Bahnhof eingeladen werden, behufs Wahl des Gehilfenausschusses. Kollege Werner fragt an, ob es nicht zweckdienlich wäre, strafgeldfreie Versammlungen abzuhalten. Es wurde beschlossen, im Laufe des Sommers zwanglose Zusammenkünfte abzuhalten, zu welchen durch die Fachzeitungen eingeladen werden soll. Anwesend waren 39 Mitglieder. Schluss der Versammlung 6 Uhr 20 Minuten. H. Kohrs, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung zu Lüneburg.

Am **Dienstag, den 4. Februar, abends 8¾ Uhr,** findet in der „Rathsschenke“ am Markt die erste Quartalsversammlung statt, zu welcher alle unsere Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Mit kollegialem Gruss

L. Peters, Obermeister.

Uhrmacherzwangsinnung Mainz.

Einladung zur **ordentlichen Innungsversammlung** am **Freitag,** den **14. Februar, abends 8¾ Uhr,** im Café Neuf. Insel Nr. 6.

Tagesordnung:

1. Besprechung und Beschlussfassung über den Haushaltungsplan 1912/13.
2. Anträge und Verschiedenes.

Der Vorstand.

Freie Innung der Uhrmacher und Goldschmiede von Mülhausen und Umgebung.

Am **Donnerstag,** den **6. Februar, nachmittags 5 Uhr,** findet im oberen Saale des „Café zur Traube“ (Eintrachtsplatz) eine ordentliche Innungsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Appell.
2. Protokoll der letzten Sitzung.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Antrag des Herrn Burget und Genossen betreffs Gründung eines Elsass-Lothringischen Uhrmacher-Landesverbandes.
5. Vervollständigung der Lehrlingsrolle.
6. Bildung des Gesellenausschusses.
7. Anträge und Verschiedenes.

Im Auftrage des Vorstandes:
Robert Hegy, Schriftführer.

Niedersächsischer Uhrmacherunterverband (E. V.), Sitz Hannover.

Die Mitglieder werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, dass die Beiträge fällig sind, und werden darum gebeten, sie einzusenden. Der Beitrag für den Unterverband beträgt 1 Mk., und für Einzelmitglieder ist der Beitrag zum Zentralverbande, ebenfalls 1 Mk., beizufügen, da wir denselben einziehen und an den Zentralverband abführen. Wir bitten möglichst bis 15. Februar um Einsendung an die Geschäftsstelle Hannover, Volgersweg 18, da sonst die Einziehung per Post erfolgt.

Auch wollen wir nicht unterlassen, die Mitglieder daran zu erinnern, stets an die Erweiterung und Vergrösserung unseres Unterverbandes zu denken, damit wir an unserem V. Verbandstage, der ja diesesmal wieder in Hannover abgehalten wird, eine noch grössere Mitgliederzahl aufweisen können.

Ebenso erinnern wir daran, dass die Geschäftsstelle angewiesen und verpflichtet ist, allen Mitgliedern mit Rat in allen Fällen beizustehen, und wünschen wir eine bessere Benutzung derselben.

Der Vorstand
des Niedersächsischen Uhrmacherunterverbandes (E. V.), Sitz Hannover.
I. A.: H. Frischmuth.
Geschäftsstelle: Volgersweg 18, Fernsprecher 3440.

Uhrmacherverein Wismar.

Bericht über die Versammlung vom 6. Januar.

Der Vorsitzende, Kollege Niemann, eröffnete die Versammlung um 9 Uhr. Die Kollegen waren fast vollzählig zur Stelle. Es stand auf der Tagesordnung: „Umwandlung unseres freien Vereins in eine Zwangsinnung.“ Darüber entspann sich unter den Kollegen eine äusserst lebhafte und angeregte Debatte. Vom Vorsitzenden wurden die Vor- und Nachteile einer Zwangsinnung eingehend zur Sprache gebracht. Kollege Leibinger hob hervor, dass er auf dem Verbandstage in Eisenach von Kollegen nur Gutes über die Tätigkeit schon bestehender Zwangsinnungen vernommen hätte. Darauf wurde zur Abstimmung geschritten. Es wurde „einstimmig“ beschlossen, für Wismar eine Zwangsinnung bei dem Magistrat zu beantragen. Der Antrag wurde sofort verfasst und von sämtlichen anwesenden Kollegen unterschrieben. Zur Führung der weiteren Verhandlungen beauftragte man Kollegen Leibinger. Schluss der Versammlung 10½ Uhr. J. Richter, Schriftführer.

Württembergischer Landesverband.

Alle Zuschriften sind an den Vorsitzenden Kollegen Aug. Wolff, Stuttgart, Charlottenstrasse 16, zu richten.

Patentbericht.

a) Patentanmeldungen.

83 a. 10754. Pendelaufhängevorrichtung mit Abfallregler. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges., inkl. vormals Gustav Becker, Freiburg i. Schl. 29. 3. 12.

83 a. 17612. Gongbefestigung. Gerhard Steen, Haxtum b. Aurich. 20. 8. 12.

83 a. 21126. Uhraufzug- und Stellvorrichtung. Eduard Alexander Cochran, Louis Seidenberg und George Mayberry Davis, San Franzisko; Vertr.: M. Schütze, Patentanwalt, Berlin SW. 11. 4. 10. 11.

83 a. 34604. Armbanduhr. Fabrique Movado, L. A. J. Ditesheim & frère, La Chaux-de-Fonds (Schweiz); Vertr.: A. du Bois-Reymond, M. Wagner und G. Lemke, Patentanwälte, Berlin SW. 11. 10. 6. 12.

83 a. 13609. Vorrichtung zur zeitweiligen Ausschaltung der Uhren-, Schlag- oder Ansagewerke. Alexander Morris Newman, Berlin, Köpenicker Strasse 71. 31. 8. 12.

83 a. 33592. Taschenuhr mit selbstleuchtender Anzeigevorrichtung. Radiumgesellschaft Hölstein, Hölstein (Schweiz); Vertr.: Dr. A. Levy und Dr. F. Heinemann, Pat.-Anwälte, Berlin SW. 11. 14. 7. 11.

83 a. 36527. Druckknopfsicherung für Taschenuhren. Charles Sandoz-Moritz, Tavannes (Schweiz): Vertr.: H. Schleyer, Rechtsanw., Kehl a. Rh. 17. 6. 12.

83 a. 52701. Pendel mit Hilfsgewichten. Rudolf Krey, Berlin, Schützenstrasse 11/12. 30. 9. 12.

83a. 57833. Westminsterschlagwerk mit selbsttätiger Schlagregelung. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg i. Württ. 15. 5. 12.

83 b. 21942. Einrichtung zur Kontrolle elektrischer Nebenuhren. Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin. 22. 3. 12.

83 b. 21454. Einrichtung zum Betrieb elektrischer Uhren durch elektrische Wellen. Dr. Luigi Cerebotani, München, Viktualienmarkt 13. 2. 1. 12.

b) Patenterteilungen.

83 a. 254342. Viertelschlagwerk mit verschiebbarem Anreissrad und mit mehreren Hämmern, bei welchem die Viertel- und Stundenschläge durch dieselben Hämmer angeschlagen werden. C. Werner, Villingen i. B. 24. 10. 11.

83 b. 254313. Elektrischer Aufzug für Uhren mit zwei Gewichtshebeln. Ferdinand Schneider, Fulda, Brauhausstrasse 12. 12. 10. 11.

c) Gebrauchsmuster.

83 a. 528467. Pendelmuttersicherung. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Württ. 9. 10. 12.

83 a. 528468. Aus der Zylinderform durch Wölbungen in abgerundete Kegelform übergehende Glocke für Wecker. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 9. 10. 12.

83 a. 528470. Uhrwerk mit herausnehmbaren Federhäusern. Uhrenfabrik vormals L. Furtwängler Söhne, Akt.-Ges., Furtwangen i. B. 9. 10. 12.

83 a. 528471. Uhr mit leuchtendem Zifferblatt. Gabriel Bonetto, Genf; Vertr.: B. Bomborn, Patentanwalt, Berlin SW. 61. 11. 10 12.

83 a. 528475. Schlagwerk für Uhren. Solon B. Bricker, William E. Lung und Charles B. Jenkins, St. Paris, Staat Ohio, V. St. A.; Vertr.: H. Wiegand, Rechtsanwalt, Berlin W. 8. 12. 10. 12.

83 a. 528478. Uhr, bezw. Uhrkapsel mit Vergrösserungsglas. Wilhelm Pätzold, Follmersdorf b. Reichenstein i. Schl. 12. 10. 12.

83 a. 528483. Abstellerausrücker an Weckeruhren. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Württ. 14. 10. 12.

83 a. 528487. Verstellbare Einschiebleiste für Regulateur- und dergl. Uhrwerke. C. Werner, Villingen i. B. 14. 10. 12.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-19130100/54